Stadt Bitterfeld-Wolfen

Stadtrat

07.09.2016

Beschlussantrag Nr. : 143-2016

☒ aus öffentlicher Sitzung

Einreicher:	Oberbürgermeisterin
Verantwortlich für die Umsetzung:	FB Bauwesen
Budget / Produkt:	30/ 12.60.01

Beratungsfolge

Gremium	Termin	J	N	E
Ortschaftsrat Wolfen	10.08.2016			
Haushalts- und Finanzausschuss	11.08.2016			
Bau- und Vergabeausschuss	17.08.2016			
Hauptausschuss	18.08.2016			
Stadtrat	24.08.2016			
Bau- und Vergabeausschuss	28.09.2016			
Stadtrat	05.10.2016			

Beschlussgegenstand:
Durchführung der Maßnahme „Neubau Ortswehr Reuden“

Antragsinhalt:
Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Durchführung der Maßnahme „Neubau Ortswehr Reuden“ gemäß Kostenermittlung zur Variante Betonfertiggarage in Höhe von insgesamt 231.000 €. Die Restfinanzierung in Höhe von 91.000 EUR erfolgt durch Einstellung im Haushalt 2017.
Die Mittel dienen dem Grunderwerb für das erforderliche Nachbargrundstück (BA 122-2016) und der Finanzierung für die Errichtung eines DIN-gerechten Gebäudes einschließlich aller Nebenkosten.

Begründung:

Der Stadtrat hat auf der Grundlage der Mitteilungsvorlage M 012-2016 sein Votum für die Errichtung eines DIN-gerechten Stellplatzes für das Fahrzeug der Ortswehr Reuden am Standort der bestehenden Ortswehr abgegeben.

Der dazu erforderliche Ankauf des Nachbargrundstückes wurde vorbereitet und ist Inhalt des Beschlussantrages 122-2016, der ebenfalls auf der heutigen Tagesordnung steht.

In der Mitteilungsvorlage M 012-2016 wurde für diese Ausführungsvariante noch von einem Gesamtkostenrahmen (einschl. Grunderwerb) von 220.000 EUR ausgegangen. Auf Grund entsprechender Hinweise wurden alternative Bauweisen zur Senkung der Kosten untersucht.

Im Ergebnis der Abfrage verschiedener Anbieter hat sich die Ausführung in Betonfertigteilbauweise als die angemessenste Bauweise herausgestellt.

Die preislich um ca. 10.000 € günstigere Leichtbauweise mit einer herstellerseitig angegebenen Nutzungsdauer von 20 Jahren (bedingt durch die Dachkonstruktion -Plane-) wurde nicht gewählt, weil sich durch die konstruktiv und herstellerseitig vorgegebenen Wiederherstellungsaufwendungen negativ auf die aufzuwendenden Unterhaltungskosten auswirken. Hinzu kommt die realtiv höhere Anprall- und Aufprallschadensprognose bei der festgeschriebenen Nutzung sowohl im Innenbereich als auch an den Außenflächen des Bauwerkes. Aber auch die eingeschränkte Lastaufnahmefähigkeit der Außenwände der Leichtbauhalle spricht für die Variante Betongarage.

Aufgrund spezieller maßlicher Anforderungen (insbes. Tor und Deckenhöhe) und wegen der Realisierung der anderen speziellen technischen Anforderungen (Fußbodenaufbau, Absauganlage, Gewährleistung Mindesttemperatur usw.) reduzieren sich die erhofften Einsparungseffekte deutlich. Die Kosten konnten gegenüber der konzipierten Ursprungsvariante nur relativ geringfügig gesenkt werden. Nunmehr wird von einer Gesamtbausumme von ca. 181.000 € zuzüglich 50.000 € Grunderwerb ausgegangen (Anlage: Kostenschätzung Betongarage).

Auf dem für die Maßnahme bestehenden Untersachkonto 09610.40233 sind noch 140.100,00 € verfügbar.

Die erklärte Bereitschaft der Kameraden der Feuerwehr Reuden, Eigenleistungen in einem Umfang von 10.000 € zu leisten, ist hier unberücksichtigt geblieben, weil in diesem Umfang geeignete Arbeiten fehlen und Gewährleistungsprobleme befürchtet werden. Sollten unbeachtlich dieser Bedenken Leistungen vorzusehen sein und der Mitteleinsatz entsprechend gekürzt werden, wäre die Realisierung der Arbeiten im Außenbereich (Aufstellfläche Zufahrt) denkbar.

<u>Grundlagen für den Beschlussantrag (Gesetze, Ordnungen, Beschlüsse):</u>

Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt
KVG LSA

Welche Beschlüsse wurden zu dieser Problematik bereits gefasst (Beschlussnummer/Jahr)?

Welche Beschlüsse sind
a) zu ändern?
b) aufzuheben?
(Beschlussnummer/Jahr)?

Die Behindertenfreundlichkeitsprüfung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben (EU-, Bundes- und Landesrecht)

☐ **wurde durchgeführt**
☒ **ist nicht notwendig**

Welche finanzielle Auswirkungen ergeben sich:
a) Untersachkonten: 09610.40233
b) Maßnahmenummer (bei Investitionen): 236
c) Betrag in € einmalig: 91.000 EUR Mittelbindung HH2017
d) Folgekosten in € nach Jahresscheiben:

Unterschrift der Einreicherin /des Einreichers zur
Vorlagennummer: **143-2016**

Anlagen:
Kostenzusammenstellung
Lageplan Standort
Angebot Betonfertigteilgarage